

2024

MATHEMATISCH-  
NATURWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT  
UNIVERSITÄT ZU KÖLN  
DEKANAT



# MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION UNTERRICHTSFACH CHEMIE

STUDIENPROFIL LEHRAMT FÜR SONDERPÄDA-  
GOGISCHE FÖRDERUNG

VERSION 2.0

Nach Anhang 15 Unterrichtsfach Chemie der Gemeinsamen Prüfungsordnung der  
Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education im Studienprofil  
Lehramt für sonderpädagogische Förderung vom 04.08.2022  
(Fassung 18.06.2024)



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION UNTERRICHTSFACH CHEMIE  
IM STUDIENPROFIL LAHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

Herausgeber

Institut für Chemiedidaktik

---

Redaktion

Prof Dr. Katharina Groß  
Niklas Prewitz

---

Adresse

Herbert-Lewin-Straße 2, 50931 Köln

---

E-Mail

[kontakt-chemiedidaktik@uni-koeln.de](mailto:kontakt-chemiedidaktik@uni-koeln.de)

---

Stand

11.07.2024

## Kontaktpersonen

### **Studiendekan**

Prof. Dr. Axel Griesbeck  
Institut für Organische Chemie  
0221 – 470 3083  
griesbeck@uni-koeln.de

---

### **Studiengangverantwortliche**

Prof. Dr. Katharina Groß  
Institut für Chemiedidaktik  
0221 – 470 4607  
katharina.gross@uni-koeln.de

---

### **Prüfungsausschussvorsitzender**

Prof. Dr. André Bresges  
Institut für Physikdidaktik  
0221 – 470 4648  
andre.bresges@uni-koeln.de

---

### **Fachstudienberaterin**

Prof. Dr. Katharina Groß  
Institut für Chemiedidaktik  
0221 – 470 4607  
katharina.gross@uni-koeln.de

## Legende

<b>AM</b>	Aufbaumodul	<b>S</b>	Seminar
<b>BM</b>	Basismodul	<b>Ü</b>	Übung
<b>EM</b>	Ergänzungsmodul	<b>VL</b>	Vorlesung
<b>K</b>	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	<b>Pr</b>	Praktikum
<b>LV</b>	Lehrveranstaltung	<b>VN</b>	Vor- und Nachbereitung
<b>LP</b>	Leistungspunkt (engl.: LP)	<b>WiSe</b>	Wintersemester
<b>P</b>	Pflichtveranstaltung	<b>SoSe</b>	Sommersemester
<b>SM</b>	Schwerpunktmodul		
<b>SSt</b>	Selbststudium		
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunde		
<b>WP</b>	Wahlpflichtveranstaltung		
<b>WL</b>	Workload = Arbeitsaufwand		
<b>PS</b>	Projektseminar		

## Inhaltsverzeichnis

Kontaktpersonen .....	II
Legende.....	III
1. Das Unterrichtsfach Chemie.....	1
1.1. Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2. Studienaufbau und -abfolge .....	1
1.3. LP-Gesamtübersicht.....	2
1.4. Semesterbezogene LP-Übersicht.....	2
1.5. Berechnung der Fachnote .....	2
2. Modulbeschreibungen und Modultabellen.....	3
2.1. Basismodule .....	3
2.2. Aufbaumodule.....	5
2.3. Master-Arbeit .....	9
3. Studienhilfen .....	10
3.1. Musterstudienplan .....	10
3.2. Fach- und Prüfungsberatung sowie Beratung zu den Praxisphasen .....	10
3.3. Weitere Informations- und Beratungsangebote.....	11

## 1. Das Unterrichtsfach Chemie

### 1.1. Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Masterstudium im Unterrichtsfach Chemie im Studienprofil Lehramt für Sonderpädagogische Förderung soll auf der Grundlage der in einem Bachelorstudium erworbenen theoretischen und praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Fachwissenschaft sowie in der Fachdidaktik eine Weiterführung und Vertiefung schaffen, um ein Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Fach Chemie selbstständig auszuüben bzw. damit vertiefte fachliche Kenntnisse und berufsfeldbezogene Qualifikationen für eine Tätigkeit in Berufsfeldern des öffentlichen oder privaten Bildungssektors zur Verfügung stehen. Der Masterabschluss berechtigt nach Maßgabe der Promotionsordnungen der Fakultäten grundsätzlich zur Promotion.

### 1.2. Studienaufbau und -abfolge

Das Masterstudium besteht aus 2 fachspezifischen Modulen sowie den Modulen des Praxissemesters.

Das fachspezifische Modul SP-Ch-M1 „Planung, Analyse und Reflexion von Chemieunterricht“ besteht aus zwei Seminaren, die inhaltlich auf den fachlichen und fachdidaktischen Grundlagen des Bachelorstudiengangs aufbauen und gleichzeitig praxisorientiert die Vorbereitung auf das Praxissemester flankieren. Durch die konkrete Planung, Analyse und Reflexion von Lehr-Lernprozessen zu ausgewählten Inhalten des Chemieunterrichts unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Fachliteratur werden die Studierenden sowohl auf die Anforderungen der Unterrichtswirklichkeit als auch auf die Durchführung kleinerer Studienprojekte im Verlauf des Praxissemesters vorbereitet.

Das Modul SP-Ch-M2 „Fächerübergreifende Aspekte des Chemieunterrichts“ bietet sowohl theoretisch als auch praxisorientiert die Möglichkeit, fachliche und fachdidaktische Inhalte – auch über die Naturwissenschaft (Chemie) hinaus – zu erkennen und zu vernetzen.

### 1.3. LP-Gesamtübersicht

1. Unterrichtsfach	Chemie (inklusive Vorbereitung Praxissemester)	15 LP
2. Unterrichtsfach	aus Liste der möglichen Fächer der GPO	15 LP
Bildungswissenschaften (inklusive Durchführung Praxissemester)		31 LP
Förderschwerpunkt		38 LP
Deutsch als Zweitsprache (DAZ)		6 LP
<b>Master-Arbeit</b>		<b>15 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

### 1.4. Semesterbezogene LP-Übersicht

Sem.	Modul	K [h]	VN [h]	LP
1	Vorbereitung Praxissemester (Anteil Chemie)	20	30	3
1	Planung, Analyse und Reflexion von Chemieunterricht	60	120	6
2	Praxissemester	280	470	25
3-4	Fächerübergreifende Aspekte des Chemieunterrichts	75	105	6

### 1.5. Berechnung der Fachnote

Kennung	Titel	Gewicht
SP-Ch-M1	Planung, Analyse und Reflexion von Chemieunterricht	50 %
SP-Ch-M2	Fächerübergreifende Aspekte des Chemieunterrichts	50 %

## 2. Modulbeschreibungen und Modultabellen

### 2.1. Basismodule

Vorbereitung Praxissemester					
Basismodul				VPS	
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
ZFL-VPS-HRGe	240 h	8 LP	1	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar <i>Bildungswissenschaften</i>			20 h	30 h
	b) Seminar <i>Chemiedidaktik</i>			20 h	30 h
	c) Seminar <i>Fachdidaktik 2</i>			20 h	30 h
	d) Seminar <i>Profilfach</i>			10 h	40 h
<i>Modulabschlussprüfung</i>					40 h
2	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p><b>Fachübergreifend:</b> Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen.</li> <li>Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.</li> <li>Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.</li> <li>an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.</li> <li>Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne des Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach).</li> </ul> <p><b>Vorbereitungsseminar Chemie:</b> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich im Kernlehrplan.</li> <li>analysieren die fachliche Progression im Kernlehrplan.</li> <li>benennen und erklären mögliche Herausforderungen für das Lehren und Lernen von Chemie.</li> <li>werten Diagnoseinstrumente und Lernprodukte von Schüler:innen kriteriengeleitet aus.</li> <li>stellen den Lernprozess von Schüler:innen anhand von Unterrichtsbeispielen in Form von Denkschritten dar und analysieren diese Unterrichtsbeispiele in Bezug auf Ziel, Vorwissen und Inhalt.</li> </ul> <p><b>Profilfach Chemie:</b> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wählen eigenständig und basierend auf ihrem Interesse ein chemiedidaktisches Thema aus.</li> <li>formulieren eine präzise Forschungsfrage.</li> <li>stellen die relevante (Forschungs-)Literatur dar.</li> <li>entwickeln einen geeigneten Untersuchungsplan.</li> </ul>				

3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Vorbereitungsseminar Chemie baut auf den fachdidaktischen Grundlagen des Bachelorstudiums auf, um diese mit einer unterrichtspraktischen Perspektive anzuwenden. Der Fokus des Seminars liegt dabei auf der Förderung eines vertieften Wissens über und eines flexiblen Umgangs mit Planungsgrundlagen des Chemieunterrichts sowie der Anwendung auf konkrete Unterrichtsbeispiele. Inhalte sind die Analyse der fachlichen Progression im Chemieunterricht, d.h. die Abfolge und Erweiterung von Konzepten, Modellen und Fachbegriffen, und der sich daraus ergebenden Herausforderungen für das Lehren und Lernen sowie die Übertragung dieser Erkenntnisse auf ausgewählte Arbeitsmaterialien, Stunden- und Reihenplanungen. Die Studierenden lernen, Lernprozess von Schüler:innen in Form von Denkschritten zu formulieren und die Unterrichtsbeispiele in Bezug auf Ziel, Vorwissen und Inhalt zu analysieren.</p> <p>Im Profillfach Chemie findet die gemeinsame Planung und Vorbereitung des Studienprojekts statt, das die Studierenden während des Praxissemesters durchführen. Ausgehend von einem chemiedidaktischen Thema, das die Studierenden eigenständig basierend auf ihrem Interesse wählen, und aufbauend auf entsprechend ausgewählter (Forschungs-)Literatur werden eine Forschungsfrage und der Untersuchungsplan entwickelt.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminaristischer und projektorientierter Unterricht</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars <i>Profilfach</i> wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Aktive Teilnahme an den Vorbereitungsseminaren, regelmäßige Teilnahme im Seminar <i>Profilfach</i>, bestandene schriftliche Modulabschlussprüfung.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Masterstudium in allen Lehramtsprofilen.</p>
9	<p><b>Gesamtnote/Fachnote</b></p> <p>8/120 der Gesamtnote</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>Fakultätskoordinator:innen im ZfL</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemester finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a></p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>Das vierwöchige Seminar <i>Profilfach</i> am Ende der Vorlesungszeit ergibt sich aus einem der drei Vorbereitungsseminare. Es dient zum einen der Heranführung an die Methode des Forschenden Lernens im schulischen Kontext, zum anderen soll eine Projektskizze als Grundlage für die Durchführung des Studienprojekts im Praxissemester entwickelt werden.</p> <p>* Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a></p>

## 2.2. Aufbaumodule

Planung, Analyse und Reflexion von Chemieunterricht					
Aufbaumodul				PARCU	
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
Sp-Ch-M1	180 h	6 LP	1	jedes Semester	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar <i>Forschungsmethoden in der Chemiedidaktik</i>			30 h	45 h
	b) Seminar <i>Ausgewählte Themengebiete des Chemieunterrichts</i>			30 h	45 h
Prüfungsteil schriftliche Ausarbeitung:					30 h
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsmethoden der Chemiedidaktik begründet auswählen und anwenden sowie die gewonnenen Daten auswerten und die Forschungsmethoden reflektieren.</li> <li>• Ausgewählte Aspekte des Chemieunterrichts und der Chemiedidaktik unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen kriterienorientiert reflektieren und daraus begründet unterrichtliche Konsequenzen ableiten.</li> </ul>				
3	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit typischen Forschungsmethoden der Chemiedidaktik</li> <li>• Aufbereitung und Auswertung von Forschungsdaten</li> <li>• Einblicke in aktuelle fachdidaktische Forschungsprojekte</li> <li>• Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten der Chemiedidaktik und des Chemieunterrichts unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen</li> </ul>				
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminaristischer Unterricht, Arbeit in Groß- und Kleingruppen				
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
6	<b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung aus Referat mit schriftlicher Ausarbeitung in einem der Seminare				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren; bestandene Modulabschlussprüfung				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> HR-Ch-M1 (zzgl. Projektseminar) und GG-Che-M01				
9	<b>Gesamtnote/Fachnote</b> 50 % der Fachnote Chemie				

10	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof. Dr. Katharina Groß
11	<b>Sonstige Informationen</b> keine

Fächerübergreifende Aspekte des Chemieunterrichts						
Aufbaumodul				FACU		
Kenn- nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit d. Angebots	Beginn d. Angebots	Dauer
SP-Ch-M2	180 h	6 LP	3	jährlich	WiSe	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>				<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	a) Seminar <i>Fächerübergreifende Aspekte des Chemieunterrichts</i>				30 h	30 h
	b) Praktikum <i>Fächerübergreifende Aspekte des Chemieunterrichts</i>				45 h	30 h
<i>Prüfung Portfolio:</i>						45 h
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fächerübergreifende und -verbindende, projektartige Unterrichtsarrangements – unter besonderer Berücksichtigung von Aspekten der BNE – entwickeln und reflektieren.</li> <li>• Über den chemiespezifischen Ansatz hinausgehende didaktische Zugänge zu chemierelevanten Inhalten erschließen.</li> <li>• Unter besonderer Berücksichtigung ihres Zweitfachs Inhalte anderer Fächer in die Lehre einbeziehen, um multiperspektivische und ganzheitliche Betrachtungen von Sachverhalten zu ermöglichen.</li> </ul>					
3	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der fächerübergreifende und -verbindende Ansatz des Moduls ermöglicht die Annäherung an komplexe, aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wie:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung für nachhaltige Entwicklung</li> <li>- Gesundheit</li> <li>- Digitalität</li> </ul> </li> <li>• Konzeption, Durchführung und Reflexion von Experimenten mit über das Fach Chemie hinausgehenden Implikationen</li> <li>• Didaktische Konzepte anderer Unterrichtsfächer, etwa der Gesellschaftswissenschaften, Geografie oder Sprachen ermöglichen darüber hinaus weitere Formen der Vermittlung</li> <li>• Aufzeigen alternativer, individualisierterer Lernwege durch projektartiges, geöffnetes Lernen</li> </ul>					
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> z.B. Seminaristischer Unterricht, Praktische Arbeit im Labor					

5	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine
6	<b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b> Reflexion der Erfahrungen in Form eines Portfolios (45 h)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen; bestandene Modulabschlussprüfung
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> HR-Ch-M2 (zzgl. Exkursion und Begleitseminar zur Exkursion)
9	<b>Gesamtnote/Fachnote</b> 50 % der Fachnote Chemie
10	<b>Modulbeauftragte*r</b> N.N.
11	<b>Sonstige Informationen</b> keine

Praxissemester					
Aufbaumodul				PS	
Kenn- nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer
Zfl-PS	750 h	25 LP*	2**	jedes Semester	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule			250 h	140 h
	Begleitung durch Universität			30 h	270 h
	Modulabschlussprüfung				60 h
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> <b>Lernort Universität:</b> Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln.</li> <li>• vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren.</li> <li>• ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden.</li> <li>• bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen.</li> </ul>				

	<p><b>Lernort Schule/ZfsL:</b> Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliches Lernen zu planen.</li> <li>• die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen.</li> <li>• Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der</li> <li>• Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben.</li> <li>• Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren.</li> <li>• Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.</li> <li>• über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.</li> </ul>
3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><b>Lernort Universität:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe)</li> <li>• Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen)</li> </ul> <p><b>Lernort Schule/ZfsL:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungsveranstaltungen durch ZfsL</li> <li>• begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern</li> <li>• Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)</li> </ul>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (70 h), davon zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich (12-15 h pro UV) ***)</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein. Im Lehramt Sonderpädagogik muss zusätzlich das Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften aus dem BM Innovieren absolviert sein.</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung:</p> <p>Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form dokumentiert, sowie im Rahmen eines Abschlusskolloquiums präsentiert.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Master-Studium in allen Lehramtsprofilen</p>
9	<p><b>Gesamtnote/Fachnote</b></p> <p>10 % der Gesamtnote</p>

<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r</b> Fakultätskoordinator:innen im ZfL</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemester finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a> Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte.</p> <p>** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).</p> <p>*** Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.</p>

### 2.3. Master-Arbeit

<b>Master-Arbeit</b>					
<b>Kenn- nummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit d. Angebots</b>	<b>Dauer</b>
SP-Ch-MA	450 h	15 LP	3/4	Studienbegleitend	15 Wochen
<b>1</b>	<b>Kontaktzeit</b> Wird den individuellen Bedürfnissen der Studierenden angepasst				<b>Selbststudium</b> 450 h
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Master-Arbeit ist eine Prüfungsleistung in Form einer selbständig verfassten Arbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitrahmen wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b> Inhaltlich befasst sich die Master-Arbeit mit einem fachdidaktisch oder fachwissenschaftlich-fachdidaktischen Thema, das an die Module SP-Ch-M1 bis M2 angelehnt sein kann. Die oder der Vorsitzende des Gemeinsamen Prüfungsausschusses beauftragt im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden des Fachprüfungsausschusses eine Prüferin oder einen Prüfer das Thema der Master-Arbeit zu stellen. Der Prüfling hat hinsichtlich der Themenstellung und der Wahl der Prüferin oder des Prüfers ein Vorschlagsrecht. Das Thema wird dem Prüfling durch die oder den Vorsitzenden des Gemeinsamen Prüfungsausschusses unter Angabe des Termins, bis zu dem die Master-Arbeit spätestens abzugeben ist, schriftlich mitgeteilt. Das Thema kann einmal innerhalb von zwei Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Selbstständige Arbeit</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b> Voraussetzung für das Verfassen der Master-Arbeit im Unterrichtsfach Chemie ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls SP-Ch-M1</p>				

6	<b>Form der Modulprüfung/Modulabschlussprüfung</b> Hausarbeit
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Eine mit mindestens ausreichend bewertete Hausarbeit
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> keine
9	<b>Gesamtnote/Fachnote</b> Die Note der Master-Arbeit geht mit 12,5 % in die Gesamtnote ein; sie wird im Zeugnis separat ausgewiesen.
10	<b>Modulbeauftragte*r</b> Der oder die Vorsitzende des Gemeinsamen Prüfungsausschusses
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die Master-Arbeit kann in jedem Unterrichtsfach oder in den Bildungswissenschaften verfasst werden. Näheres regelt §21 der Prüfungsordnung. Die Teilnahme an Forschungskolloquien wird Studierenden, die im Unterrichtsfach Chemie eine Master-Arbeit anfertigen, dringend empfohlen.

### 3. Studienhilfen

#### 3.1. Musterstudienplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Planung, Analyse und Reflexion von CU 6 LP</b>	<b>Praxissemester</b>	<b>Fächerübergreifende Asp. des CU 6 LP</b>	
Seminar Forschungsmethoden der ChD 3 LP		Seminar 3,5 LP	
Seminar Ausgew. Themengebiete des CU 3 LP		Praktikum 2,5 LP	
<b>Vorbereitung PS 3 LP</b>			
<b>9 LP</b>	<b>25 LP</b>	<b>6 LP</b>	

#### 3.2. Fach- und Prüfungsberatung sowie Beratung zu den Praxisphasen

Eine zentrale Aufgabe des Zentrums für Lehrer:innenbildung (ZfL) ist die Information und Beratung der Lehramtsstudierenden. Für fächerübergreifende Fragen im Zusammenhang mit dem Lehramtsstudium und zu den verschiedenen Praxisphasen werden dort täglich von 10-16 Uhr Sprechstunden angeboten. Grundlegende Informationen zum Lehramtsstudium werden auf der Internetseite des ZfLs zur Verfügung gestellt. Ein wesentliches Instrument ist hierbei das ZfL-Navi, über das sich schnell die Kontaktdaten der Fachberater:innen, die Modulhandbücher der Studienfächer und die zugehörigen Prüfungsordnungen finden lassen.

### 3.3. Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben den Beratungsangeboten des Faches und des ZfLs steht den Studierenden an der Universität zu Köln ein reichhaltiges Beratungsangebot zur Verfügung, von denen die wichtigsten in der folgenden Tabelle aufgelistet sind:

Zentrale Studienberatung	Allgemeine Fragen zu Studium, Fächerwahl etc.
Studierendensekretariat	Fragen zu Einschreibung, Rückmeldung etc.
Studierendenwerk	Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium
ASTA	Studierendenvertretung
Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung	Studieren mit Behinderung
Dezernat 9 - Internationales	Studieren mit Migrationshintergrund
Gleichstellungsbeauftragte	Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung